

Thema: Schinko GmbH

Autor: Roland Wolf

CLIP
media
service

Stauen nach Linz nicht nötig

Die enorme Wirtschaftskraft und die hohe Anzahl attraktiver Jobs werden nach wie vor unterschätzt.

VON ROLAND WOLF

BEZIRK FREISTADT. „Der Bezirk Freistadt ist ein bedeutender Wirtschafts- und Arbeitgeber-Standort“, sagt Christian Naderer, der Obmann der Wirtschaftskammer Freistadt. Das sei in weiten Teilen der Bevölkerung gar nicht so bekannt. „Die Wirtschaftskraft wird noch immer unterschätzt.“ Gerade aufgrund der Mühlviertler Schnellstraße (S 10) hat vor etwa 15 Jahren eine besondere wirtschaftliche Dynamik eingesetzt. Mit der Zusammenarbeit aller 27 Gemeinden – Stichwort Interkommunale Betriebsansiedlung („Inkoba“) – konnte der Bezirk attraktive Bedingungen für betriebliche Investitionen bieten. Die Zahlen sprechen für sich (siehe unten stehenden Artikel).

Auspendeln ist für die Arbeitnehmer also längst nicht mehr unbedingt notwendig. „Viele nehmen es aber trotzdem mit allen Nachteilen in Kauf, ohne es zu hinterfragen“, sagt Rudolf Ortner, Geschäftsführer von Ortner Holz in Tragwein. Als Funktionär der Wirtschaftskammer ist es ihm ein Anliegen, die alten Vorurteile aufzubrechen, dass Jobs im Bezirk weniger interessant seien oder schlechter bezahlt würden als jene im Zentralraum. Tatsächlich ist das Lohn- und Gehaltsniveau im Bezirk Freistadt in den vergangenen Jahren gestiegen, und die Jobangebote sind wesentlich vielfältiger geworden. Durch die Ansiedelung neuer Betriebe und die positive Entwicklung der eingesessenen Unternehmen werden Jobs in jeder Branche und jeder Quali-

fikation angeboten. „Wir müssen die Pendler des Bezirkes davon überzeugen, dass es Alternativen zum täglichen Stau stehen gibt“, sagt der Leiter der Wirtschaftskammer Freistadt, Dietmar Wolfsegger.

Aktuell sind es 38,8 Prozent der Erwerbstätigen, die täglich aus dem Bezirk Freistadt auspendeln. Ein Tagespendler, dessen Arbeitsplatz 30 Kilometer entfernt ist, lässt aufs Jahr gerechnet 17 ganze Tage auf der Strecke. Die Fahrtkosten lagen schon vor der Spritpreiserhöhung bei 5.000 Euro im Jahr.

„Viele nehmen das Pendeln mit allen Nachteilen in Kauf, ohne es zu hinterfragen.“

RUDOLF ORTNER



Die Firma Buchner mit Sitz in Möttas (Gemeinde Unterweißenbach) ist einer von zahlreichen attraktiven Betrieben im Bezirk Freistadt. Foto: Buchner



Gehäusespezialist in Neumarkt: die Firma Schinko.

Foto: Schinko



Die Webagentur Siwa in Hagenberg beschäftigt 35 Personen.

Foto: Siwa